



## Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf  
(PRASD/UWA/01/2019) vom 19.03.2019

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Frank Grygiel

Mitglieder  
Jörn Grimm  
Heike Schneekloth  
Walter Schneekloth  
Hartmut Sye

### Gäste

Fritz Breitfelder	Gemeindevertreter
Matthias Gnauck	Bürgermeister, zugleich Protokollführer
Henning Kruse	Gemeindevertreter
Bernhard Meyer	Umweltbeauftragter
Claudius Witzki	Gemeindevertreter

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:53 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzungen vom 13.03.2018 und 29.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Ausschreibung zur Toilettensanierung im Dörpshus
8. Beratung über Ausschreibung von Stromlieferungen für Liegenschaften und Straßen in der Gemeinde

9. Aktionsplan zum Tag der saubereren Gemeinde
- 9.1. Mängelbeseitigung am Spielplatz
- 9.2. Baumpflegemaßnahmen
- 9.3. Reinigung, Austausch von Verkehrsschildern
- 9.4. Weiteres
10. Solarpark im Gemeindegebiet, Beratung über das weitere Vorgehen und Beschlussempfehlung
11. Sachstandsbericht über die Filmung und Spülung der Kanalisation in der Dorflage
12. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erstellung eines Polders für die Klärschlammablagerung
13. Erneuerung von Zäunen
- 13.1. am Regenrückhaltebecken nebst Graben
- 13.2. an der Klärteichanlage
- 13.3. am Spielplatz
14. Ersatzpflanzungen im Gemeindegebiet und Erstellung von Blühstreifen
15. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19h30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste, insbesondere den Umweltbeauftragten. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Sitzung beschlussfähig ist. Nachdem sich auf Nachfrage niemand von den Ausschussmitgliedern bereit erklärt, das Protokoll zu führen, übernimmt Bürgermeister Gnauck diese Aufgabe.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht. Die Tagesordnung ist damit in der vorliegenden Form genehmigt.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende schlägt vor, ein Thema, das im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 16 „Grundstücksangelegenheiten“ behandelt werden sollte, unter einem neuen TOP 6 „Grundstücksangelegenheiten“ öffentlich zu beraten, da die betroffenen Grundstückseigentümer zugegen seien und ihr Anliegen persönlich vortragen könnten. Mit der Vorgehensweise erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden. Somit wird der neue TOP 6 „Grundstücksangelegenheiten“ im öffentlichen Teil eingefügt. Alle weiteren TOPe verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Wolf-Heinrich Klindt fragt an, weshalb die Tagesordnung nicht öffentlich aushängt. Der Vorsitzende antwortet entsprechend und entschuldigt sich für das Versäumnis. Gleichwohl sei die Tagesordnung durch Abdruck der Bekanntmachung im „Probsteier Herold“ öffentlich bekanntgemacht worden.

Hans-Jürgen Böckler berichtet vom Stand der Neugestaltung der Boulebahn. Joachim Teske stehe mit Maschinen und Geräten zur Unterstützung zur Verfügung. Die Arbeiten sollen am 30.03. im Rahmen der Aktion „Saubere Gemeinde“ begonnen werden.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzungen vom 13.03.2018 und 29.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

GV'in Schneekloth bemängelt, dass ihre Anwesenheit im Protokoll der Sitzung vom 13.03.2018 nicht vermerkt sei.

Der Vorsitzende berichtet von einem Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung. Dabei habe der Ausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, einen „Vorratsbeschluss“ für einen möglichen Grundstückskauf zu verabschieden.

Die Niederschrift vom 29.11.2018 wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen verabschiedet.

**TO-Punkt 6: Grundstücksangelegenheiten**

Der Vorsitzende schildert das Anliegen der Familie Taudien. Er berichtet von einer Prüfung durch das Bauamt beim Amt Probstei. Wolfgang Griesbach vom Amt Probstei hat eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben. Diese E-Mail wird als Anlage zum Protokoll genommen. Die Eheleute Taudien ergänzen die Ausführungen des Vorsitzenden und berichten von der Entwicklung ihrer Baugenehmigung. Die Zuwegung zu ihrer Garage sei durch die Eintragung eines Wegerechtes auf dem Grundvermögen von den Eheleuten Ossig und von Herrn Dummann vertraglich und grundbuchlich geregelt worden. Es gehe nunmehr um die Zuwegung über den Fasanenweg zum hinteren Teil ihres Grundstücks, damit sie von dort ihren Wohnwagen nach vorne in die Straße Söhrenredder ziehen könnten. Bürgerliches Mitglied Grimm spricht in diesem Zusammenhang das Entfernen des damals vorhandenen Knicks durch die Eheleute Taudien an. Der Vorsitzende richtet an den Ausschuss die Frage, ob die Gemeinde des Fasanenweges bis zur Höhe der hinteren Grundstücksausfahrt der Eheleute Taudien mit Füllmaterial ausbessern solle, da sich der Weg ge-

rade am Anfang in schlechtem Zustand befände. Gemeindevertreter Kruse hinterfragt, ob die Gemeinde überhaupt eine Verpflichtung habe, den Weg auszubessern. Dies wird von den Ausschussmitgliedern bejaht, da es sich einerseits um die Zuwegung für die landwirtschaftlichen Flächen und andererseits um einen touristischen Rundwanderweg in der Gemeinde handle. Der Vorsitzende stellt dar, dass bei der Erschließung des Baugebietes Fehler gemacht worden seien, die heute bereinigt werden müssten. Gemeindevertreter Breitfelder stellt noch einmal die Historie der Erschließung dar. Gemeindevertreter Sye schlägt vor, den Weg abzuschleiben und mit Ziegelgeröll aufzufüllen, da sich dieses Material am besten mit dem Untergrund verbinden würde.

Nach kurzer weiterer Beratung macht der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Fasanenweg auszubessern.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Gemeindevertreter Breitfelder regt an, die Priorität dieses Vorhabens zu prüfen.

Anschließend schlägt der Vorsitzende vor, mehrere Angebote für die Sanierung einzuholen. Der Ausschuss möge dann prüfen, ob die Maßnahme ggfs. mit Bordmitteln erledigt werden könne.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Ausschreibung zur Toilettensanierung im Dörpshus**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Unterlagen noch nicht vollständig vorlägen und regt an, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. GV´in Schneekloth merkt an, dass es einen Beschluss des Umwelt- und Bauausschusses zu diesem Thema gebe, der zunächst aufgehoben werden müsse.

Ein Beschluss wird nicht gefasst. Das Thema wird nicht weiter bewegt.

**TO-Punkt 8: Beratung über Ausschreibung von Stromlieferungen für Liegenschaften und Straßen in der Gemeinde**

Hierzu ist mit der Einladung eine Sitzungsvorlage zugegangen. Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Bürgermeister Gnauck ergänzt die Ausführungen. Die Stromlieferverträge auf Amtsebene müssen für die Jahre 2020 bis 2022 turnusgemäß neu ausgeschrieben werden. Die Gemeinde muss sich entscheiden, ob sie an der Ausschreibung teilnehmen möchte. Da vor einigen Jahren ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde, in den gemeindeeigenen Liegenschaften und für die Straßenbeleuchtung Strom aus erneuerbaren Energien einzusetzen, ist sich der Ausschuss einig, dies fortzusetzen und der Gemeindevertretung zu empfehlen, sich der Ausschreibung anzuschließen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sich der Ausschreibung für die Stromlieferungen in den Teillosen 1 und 2 anzuschließen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 9: Aktionsplan zum Tag der saubereren Gemeinde**

Die Aktion Saubere Gemeinde findet in diesem Jahr am Sonnabend, 30. März, statt. Treffpunkt ist um 10h00 Uhr am Dörpshus.

#### **TO-Punkt 9.1: Mängelbeseitigung am Spielplatz**

Der Vorsitzende berichtet von dem vorliegenden Mängelbericht der mit der Überprüfung beauftragten Firma „argos“. Es sind einige Mängel festgestellt worden, die insgesamt aber alle nicht dramatisch seien, gleichwohl behoben werden müssten. Hauptprobleme seien das Karussell und der Rutschturm. Hier müssten einige Instandsetzungsarbeiten vorgenommen werden. Maßnahmen sollten vor Ort abgestimmt werden. Der Kies im gesamten Spielplatzbereich ist auszutauschen und die Grassoden sollten entfernt werden.

Es wird angeregt, die eigentliche Sandspielfläche wieder mit Holzbalken zu umrahmen. Auch das sollte vor Ort geklärt werden. Für den Aushub soll ein Container besorgt werden. Außerdem müssen die Zaunpfähle und ggfs. der Maschendrahtzaun auf der Nord- und auf der Westseite ausgetauscht werden. Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt hierfür bereitgestellt worden. Abschließend lässt der Vorsitzende über das Maßnahmenpaket abstimmen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 9.2: Baumpflegemaßnahmen**

Eine kurze Diskussion zum Thema „Baumpflege“ eröffnet den TOP. Man ist sich einig, dass die Apfelbäume am Dorfplatz „aufgehübscht“ werden sollten. Der Umweltbeauftragte soll gebeten werden, sich Gedanken zu machen, wie diese Pflege aussehen könnte. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

#### **TO-Punkt 9.3: Reinigung, Austausch von Verkehrsschildern**

Die wegen Verwitterung und / oder Vandalismus auszutauschenden Verkehrsschilder sind bekannt. Bürgermeister Gnauck wird die entsprechenden Austauschschilder beschaffen.

#### **TO-Punkt 9.4: Weiteres**

Die Erneuerung bzw. Erweiterung der Boulebahn wird noch einmal diskutiert.

### **TO-Punkt 10: Solarpark im Gemeindegebiet, Beratung über das weitere Vorgehen und Beschlussempfehlung**

Hierzu händigt Gemeindevertreter Witzki einige Unterlagen als Tischvorlage aus. Ergänzend stellt er das Projekt vor, dass er gemeinsam mit dem Landwirt Oke Harms erarbeitet habe. Es ist geplant, auf einer Fläche von rund 2 Hektar nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg gegenüber dem Gewerbegebiet der Gemeinde Probsteierhagen eine entsprechende Anzahl von Modulen aufzubauen. Nach Vorgesprächen mit dem Bauamt in Schön-

berg ergibt sich die Erfordernis, den Flächennutzungsplan zu ändern sowie einen Bebauungsplan aufzustellen.

Gemeindevertreter Witzki verlässt um 21h25 Uhr den Raum aus Besorgnis der Befangenheit.

Der Ausschuss diskutiert das Vorhaben, das unterschiedlich bewertet wird. Einerseits wäre ein solcher Solarpark eine interessante Alternative zur Unterstützung der Klimaziele sowie ggfs. zur Erreichung einer wenigstens teilweise autarken Energieversorgung der Gemeinde. Andererseits werden Bedenken wegen des Tourismus und hinsichtlich des Verlustes von wertvollen Ackerflächen vorgebracht. Bürgermeister Gnauck und Gemeindevertreter Breiffelder erinnern daran, dass die vorgesehene Fläche ohnehin Bestandteil des nie in Kraft getretenen Bebauungsplanes Nr. 2 (gemeinsames Gewerbegebiet mit der Gemeinde Probsteierhagen) sei.

Da es zum derzeitigen Planungsstand noch nicht ausreichende Informationen gibt, schlägt der Vorsitzende vor, sich auf der nächsten oder ggfs. der übernächsten Gemeinderatssitzung mit dem Thema erneut zu befassen.

#### **TO-Punkt 11: Sachstandsbericht über die Filmung und Spülung der Kanalisation in der Dorflage**

Der Vorsitzende berichtet, dass bis auf ein kleines Stück an den Klärteichen die gesamte Kanalisation gefilmt und gespült worden sei. Die Unterlagen liegen nun bei Ingenieur-Büro Hauck zur Auswertung. Man hofft, bis Ostern das Ergebnis der Auswertung präsentieren zu können. Vorab wurde berichtet, dass diverse „neue“ Leitungen festgestellt wurden.

Gleichzeitig konnte aber vermeldet werden, dass es keine gravierenden, also: sofort zu behebbenden Schäden gebe.

Nach Fertigstellung wird das Ingenieur-Büro die Gemeindevertretung und den Umwelt- und Bauausschuss in einer gesonderten Arbeitssitzung über die Feststellungen informieren.

Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

#### **TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussempfehlung über die Erstellung eines Polders für die Klärschlammablagerung**

Der Vorsitzende und Gemeindevertreter Sye berichten von einem Besuch der Klärteichanlage in der Gemeinde Schlesien, die im Wesentlichen mit der Anlage in Prasdorf vergleichbar sei.

In Schlesien würden zudem die Abwässer der Gemeinden Stoltenberg und Fahren mit aufgenommen, allerdings ausschließlich Schmutzwässer wegen der dortigen Trennsysteme in der Kanalisation. Die Schlesener Bürgermeisterin erläuterte den Kollegen das Prinzip der Anlage und die Bemühungen zur Klärschlamm Entsorgung. Dort habe man vor einigen Jahren einen gesonderten Polder gebaut mit einer Größe von ca. 17x 34 Metern. Dort wird der Klärschlamm abgelagert und durch natürliche Prozesse getrocknet, so dass nach ca. vier Jahren eine beinahe vollständig trockene Masse entstanden sei, die dann relativ kostengünstig entsorgt werden können. Ggfs. sei auch das Ausbringen auf landwirtschaftlichen Flächen möglich. Ein Nebeneffekt sei, dass durch das Wachsen von Brennesseln auf dem Schlamm der Kupfergehalt der Trockenmasse deutlich reduziert sei. Angesichts der zu erwartenden Verschärfung der Grenzwerte für Kupfer ein sehr willkommener Nebeneffekt. Die Untere Wasserbehörde hat zumindest für die jetzige Anlage in Schlesien seinerzeit grünes Licht gegeben, so dass diese Anlage eventuell als Blaupause für Prasdorf dienen können. Dazu müssten aber noch weitergehende Informationen eingeholt werden. Zudem muss das Problem der Flächen, die für eine solche Polderanlage benötigt wird, gelöst werden. Alles müsse außerdem in enger Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde erfolgen.

Der Vorsitzende erläutert sodann, dass es ein erstes Sondierungsgespräch mit einem Grundstückseigentümer gegeben habe, aber aufgrund der besonderen Sensibilität des Themas zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Einzelheiten bekannt gegeben werden könnten. Der Vorsitzende wird zusammen mit Bürgermeister Gnauck weiter das Gespräch suchen und für die Gemeinde verhandeln.

### **TO-Punkt 13: Erneuerung von Zäunen**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Notwendigkeit der Erneuerung von einigen Zäunen im Gemeindegebiet.

#### **TO-Punkt 13.1: am Regenerückhaltebecken nebst Graben**

Bei einer Begehung stellte sich heraus, dass der Zaun, insbesondere beinahe alle Holzpfähle, zum Grundstück Sören 2 abgängig ist, da die Pfähle größtenteils morsch bzw. vermodert sind. Eine Erneuerung der Pfähle ist dringend geboten. Mit den Grundstückseigentümern soll ein Gespräch geführt werden, ob diese das bei Materialgestellung durch die Gemeinde ggfs. in Eigenleistung erledigen würden.

#### **TO-Punkt 13.2: an der Klärteichanlage**

Das dortige Holztor ist ebenfalls abgängig und erfüllt seinen Zweck nur noch eingeschränkt. Da Unbefugten das Betreten der Kläranlage, also praktisch jedem, der nicht unmittelbar an der Klärteichanlage zu tun hat und dazu von der Gemeinde oder der Unteren Wasserbehörde des Kreises Plön bevollmächtigt ist, untersagt ist, muss hier kurzfristig ein Austausch erfolgen. Gemeindevertreter Sye regt an, ein Metalltor zu installieren, wie es in der Landwirtschaft üblich ist. Er wird gebeten, sich entsprechend um Angebote zu kümmern.

#### **TO-Punkt 13.3: am Spielplatz**

Dort sind die Maschendrahtzäune zu den Grundstücken Dieksdamm 1 und Dorfstraße 15 stark beschädigt, insbesondere sind auch hier die Pfähle größtenteils abgängig. Entsprechende Haushaltsmittel sind für die Ersatzbeschaffung eingestellt. Der Ausschuss wird entsprechende Angebote einholen.

### **TO-Punkt 14: Ersatzpflanzungen im Gemeindegebiet und Erstellung von Blühstreifen**

Gemeindevertreter Sye regt an, entsprechende Aussaat bspw. am Eisvogelweg vorzunehmen und erklärt, dies bereits auf eigenen landwirtschaftlichen Flächen vorgenommen zu haben. Entsprechende Saadmischungen seien im Handel erhältlich, hätten aber auch ihren Preis.

Gemeindevertreterin Schneekloth ergänzt die Ausführungen und reicht einen Katalog der Firma RIEGER HOFMANN herum, die solche Saadmischungen anbietet. Der Ausschuss nimmt die Angebote zur Kenntnis.

Der Ausschuss wird im Rahmen einer Begehung geeignete Stellen im Gemeindegebiet aussuchen.

## TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgerliches Mitglied Grimm fragt an, ob die Gemeinde Vorratskästen für die Hundekotentsorgung anschaffen könne. Die Hinterlassenschaften hätten in der jüngeren Vergangenheit wieder zugenommen.

Verantwortungslose Hundebesitzer und ggfs. „Durchreisende“ würden sich um die Entsorgung wenig kümmern. Dazu wird aus dem Ausschuss angemerkt, dass die gefüllten Beutel in den normalen Abfalleimern der Gemeinde nicht entsorgt werden sollten. Die Hundebesitzer müssten diese mit nach Hause nehmen und dort entsorgen.

Bürgermeister Gnauck erklärt auf Anfrage, dass allgemeine Appelle bspw. in den in den *Ortsnachrichten* wenig Sinn hätten, da in den vergangenen Jahren immer wieder solche Hinweise erfolgt seien, die Nachhaltigkeit aber nur sehr gering wäre. Gleichwohl wird der Hinweis aufgegriffen und Preise für solche Kästen incl. Beutel werden eingeholt.

Gemeindevertreterin Schneekloth merkt an, dass bei einigen Grundstücken die Hecken zurückgeschnitten werden müssten, da sie die freie Sicht in den Straßen behindern und die Verkehrssicherheit gefährden würden. Die betreffenden Eigentümer werden persönlich angesprochen und um Rückschnitt gebeten.

Gemeindevertreterin Schneekloth spricht unter Hinweis auf die Hundehaufen auch die Hinterlassenschaften der Pferde an.

Gemeindevertreter Breiffelder erkundigt sich zum Sachstand der Reaktivierung der Bahnlinie „Hein Schönberg“, insbesondere unter Berücksichtigung der kürzlich erfolgten Pressemitteilung des Landeswirtschaftsministers Buchholz. Bürgermeister Gnauck antwortet entsprechend und weist auf einen Pressetermin der Bürgermeister/innen des Amtes Probstei am kommenden Freitag hin, bei dem ein offener Brief der Amtsgemeinden an den Wirtschaftsminister übergeben werden soll.

Bürgerliches Mitglied Grimm erklärt, dass er das Geschwindigkeitsmessgerät abgebaut habe und sich um einen permanenten Stromanschluss über die Straßenbeleuchtung kümmern werde.

Umweltbeauftragter Meyer erkundigt sich nach dem Sachstand der Breitbandversorgung im Amt Probstei. Bürgermeister Gnauck beantwortet die Frage.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22h40 Uhr.

gesehen:

gez. Frank Grygiel  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -